

# Flintsbacher Bote



Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintsbach a. Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a. Inn, Tel.: 0 80 34 / 30 66-0, Fax: 30 66-10  
www.flintsbach.de, e-mail: gemeinde@flintsbach.de

Verantwortlicher Herausgeber: Gemeinde Flintsbach a. Inn, Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher. Sämtliche Berichte / Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers / Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion / Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und / oder Kürzung von Artikeln vor.

**35. Jahrgang**

**November 2024**

**Nr. 368**



## Liebe Flintsbacherinnen und Flintsbacher,



mit großer Freude durften wir Anfang Oktober Besuch aus Hernstein/Niederösterreich (35 km südwestlich von Wien) empfangen! Die Erste Bürgermeisterin Michaela Schneidhofer und die Gemeinderätin Bettina Garherr aus der 1700 Einwohner zählenden Ortschaft Hernstein, die vielen von uns als „Heranstein“ bekannt ist, sind zu uns gekommen. Für Kenner der Geschichte ist dieser Name kein Zufall: Hernstein gehörte als „Heranstein“ einst zu den Besitzungen der Falkensteiner Grafen, deren Ersterwähnung um das Jahr 1120 zu datieren ist. Im berühmten Codex Falkensteinensis, ist „Heranstein“ mehrfach erwähnt.

Der Grund ihres Besuchs ist ein ganz besonderer Anlass: Im nächsten Jahr feiert die Marktgemeinde Hernstein ihr 900-jähriges Jubiläum. In Vorbereitung auf dieses große Ereignis wollten unsere Gäste die "Urgemeinde" und ihre historischen Wurzeln besser kennen lernen. Es ist schön und bemerkenswert, zu sehen, wie die Geschichte uns auch heute noch verbindet.

Auch in unserer Gemeinde gibt es erfreuliche Entwicklungen zu berichten. Die Sanierung unserer Grundschule konnte erfolgreich fortgesetzt werden. Besonders erwähnenswert sind die Neuinstallation von Steg und Treppe sowie die Erneuerung der Türen. Wir freuen uns darauf, die restlichen Arbeiten in den kommenden Wochen abzuschließen, damit die Schule bald in vollem Glanz erstrahlen kann.



### Neuinstallation der Treppe an der Grundschule

Ein weiteres wichtiges Projekt betrifft die Brücke über den Markbach an der Turnhalle, die bereits gesetzt wurde. Die Asphaltierung wird in den nächsten Tagen erfolgen. Zu Fuß ist die Turnhalle bereits jetzt wieder erreichbar. Hinsichtlich des Abrisses der Brücke am Gletschergartenweg gab es leider eine kurzfristige Unterbrechung aufgrund des Verdachts auf Asbest. Eine gründliche Untersuchung bestätigte die Asbestbelastung nicht. Die Arbeiten werden mittlerweile fortgesetzt.



### Die Brücke über den Markbach an der Turnhalle

Eine besonders freudige Nachricht betrifft unsere Burg Falkenstein, wo ein Teil der Mauer durch das Unwetter vom 3. Juni zerstört wurde. Wir sind sehr glücklich, dass der Wiederaufbau dieses historischen Mauerteils beschlossen wurde. Die Vorarbeiten sollen noch in diesem Jahr beginnen und wir blicken optimistisch auf die kommenden Schritte. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei den Verantwortlichen der Umwelt-, Kultur- und Sozialstiftung im Landkreis Rosenheim für deren unermüdlichen Einsatz bedanken. Es ist zu erwarten, dass die Burg wieder in ihrem Glanz wie nach der Sanierung im Jahr 2020 erstrahlen kann.

Ebenfalls in Arbeit ist die Wiederherstellung des Weges von der Maria Schnee Kapelle auf die Hohe Asten und den Petersberg, der durch das Unwetter teilweise bis auf den Fels weggespült wurde. Die Arbeiten sind bereits im Gange und sollen, trotz der großen Herausforderung und der unzureichenden Unterstützung von staatlicher Seite, vor dem Winter abgeschlossen werden.



### Wiederherstellung des Weges auf die Hohe Asten

Am 15. Oktober fand im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages in Berlin eine Anhörung zum Thema Brenner-Nordzulauf statt, mitinitiiert durch unsere Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig und die CDU/CSU-Fraktion. In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz besonders bei unserem Landrat Otto Lederer und Herrn Dr. Wolfgang Rauscher bedanken, die sich mit großem Engagement für unsere Belange eingesetzt haben. Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert für unsere Region.

Natürlich brachte jede Fraktion ihre jeweilige Meinung ein, und man spürte deutlich, dass die Ampelfraktionen versuchen, aufs Tempo zu drücken, damit der Bau möglichst rasch beginnen kann. Doch wie ich immer

betont habe: „Es handelt sich hier um ein Bauwerk für die nächsten 200 Jahre – nicht um ein Bauprojekt der Gemeinde Flintsbach, des Inntals, des Landkreises Rosenheim oder des Freistaats Bayern, sondern um ein europäisches Großprojekt!“ Das, wie gesagt, über Jahrhunderte Bestand haben wird.

Ein positiver Aspekt der Anhörung ist, dass unsere Anliegen nun auch dem Parlament in Berlin offiziell schriftlich vorliegen, was uns im weiteren Verlauf zusätzliche Unterstützung einbringt und neue Ansatzpunkte verschafft. Wir arbeiten weiterhin mit Hochdruck daran, die Bedingungen für unsere Gemeinde und Region zu verbessern und unsere Interessen bestmöglich zu vertreten

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen und hoffentlich „goldenen“ Spätherbst!

Ihr



Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister

## Aktuelles aus dem Rathaus



### **Einladung zur Bürgerversammlung**

**am Donnerstag,  
21. November 2024, 19.30 Uhr  
in der „Alten Post“ Fischbach**

Liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Ich darf Sie recht herzlich zu unserer  
Bürgerversammlung einladen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Bericht des Ersten Bürgermeisters über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten
- Sachliche Aussprache - Wünsche und Anträge der Gemeindebürger

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ihr



Stefan Lederwascher  
Erster Bürgermeister



## **Stellenanzeige**

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn  
sucht zum nächstmöglichen  
Zeitpunkt eine/n

### **Sachbearbeiter (m/w/d) für die Bereiche Ordnungsamt, Steuern, Abgaben und Feuerwehrwesen unbefristet, in Vollzeit (bei geeigneter Besetzung ist Teilzeit möglich)**

Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung mit Anforderungsprofil finden Sie auf unserer Homepage unter [www.flintsbach.de/Aktuelles/Stellenangebote](http://www.flintsbach.de/Aktuelles/Stellenangebote).



Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis 15.11.2024** an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)



## **Stellenanzeige**

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn  
stellt zum **1. September 2025**  
eine/n

### **Auszubildenden (m/w/d) zum Verwaltungsfachangestellten**

(Fachrichtung Kommunalverwaltung) ein.

Wir suchen eine/n junge/n, motivierte/n Auszubildende/n mit serviceorientiertem Auftreten und mit Freude an der Arbeit mit und für Menschen.

Für die Ausbildungsstelle ist Mindestvoraussetzung ein guter mittlerer Schulabschluss/Realschulabschluss.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.flintsbach.de/Aktuelles/Stellenangebote](http://www.flintsbach.de/Aktuelles/Stellenangebote).



Bewerbungen - gerne auch per E-Mail - mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Gemeinde Flintsbach a.Inn, Kirchstr. 9, 83126 Flintsbach a.Inn, E-Mail: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)

## Frühgeschichte Falkenstein/Flintsbach mit Leben gefüllt

**Codex Falkensteinensis durch Besuch aus  
Hernstein/Niederösterreich im Mittelpunkt**

**Bürgermeisterin Schneidhofer an den  
geschichtlichen Wurzeln ihres Ortes**

„Der Codex Falkensteinensis der Falkensteiner Grafen ist unsere gemeinsame Wurzel“. Mit diesen Worten begrüßte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher seine Amtskollegin Erste Bürgermeisterin Michaela Schneidhofer aus Hernstein/Niederösterreich (35 km südwestlich von Wien) bei ihrer Ankunft im Sitzungssaal der Gemeinde Flintsbach. Michaela Schneidhofer ist die erste Repräsentantin aus der Marktgemeinde Hernstein (1700 Einwohner), die aus dem früheren Besitz der Falkensteiner Grafen, Flintsbach besucht. Zusammen mit ihrer Gemeinderätin Bettina Garherr wollte sie an die geschichtlichen Wurzeln ihres Ortes kommen und einen Kontakt aufbauen, der mittel- oder langfristig vielleicht zu einer Ortsfreundschaft führen kann. Bevor es zum vorbereiteten Besuchsprogramm mit den wichtigsten Einrichtungen und Kulturstätten Flintsbachs ging, nahmen sie eine gemeinsame Betrachtung des von Bürgermedaillenträger Johannes Brucker im Jahr 2004 aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzten Codex Falkensteinensis, vor. Gleich zu Beginn der Aufzeichnungen aus dem Sommer des Jahres 1166 ist „Otto von Heranstein“ und die dortige Burg erwähnt. Die Eintragungen des Codex gehen bis zum Jahr 1198 und weisen neben der Zugehörigkeit zu Falkenstein auch die jährlichen Ablieferungen, wie „Widder, Schweine, Gänse, Hühner, Naturalien“ u.s.w., aus. Mit der Zerstörung der Burg Falkenstein auf dem Rachelfelsen (1296) endete für Heranstein die Zugehörigkeit zu Flintsbach.



**Titelauszug aus dem „Codex Falkensteinensis“, des Falkensteiner Grafengeschlechts bei Flintsbach, in welchem im Jahr 1166 „Heranstein“ erstmals erwähnt ist.**

Wie Erste Bürgermeisterin Michaela Schneidhofer berichtete, hatte die Burg Hernstein anschließend wechselnde Besitzer und wurde im Lauf der Zeit dem Verfall preisgegeben. Heute sind von der Burg noch Ruinenreste,

speziell des Turms, mit einer Mauerstärke von 2,40m, erhalten. 1855 erfolgte durch die Habsburger unterhalb der Burg der Neubau des Jagdschlusses Hernstein. Schloss Hernstein ist heute ein gehobenes Hotel und Anziehungspunkt für die Marktgemeinde Hernstein.



**An den von der Zerstörung im Jahr 1297 verbliebenen Mauerresten der (Ur)-Burg Falkenstein auf dem Rachelfelsen bei Flintsbach. Von links Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher, Erste Bürgermeisterin Michaela Schneidhofer und Gemeinderätin Bettina Garherr**



**Bei der Besichtigungstour, Erste Bürgermeisterin Michaela Schneidhofer, Marktgemeinde Hernstein (N.Ö.) (re) und Flintsbachs Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher (li) in einer Rundfensteröffnung (Palasmauer am Bergfried) der etwa ab dem Jahr 1300 neu angelegten Burg Falkenstein. Im Hintergrund Blick auf Flintsbach.**

Nach diesem geschichtlichen Beginn führte Erster Bürgermeister Stefan Lederwascher seine Hernsteiner Gäste auf den Rachelfelsen, wo noch wenige Mauerreste von der „Urburg“ des Falkensteiner Geschlechts vorhanden sind. Sichtlich beeindruckt, quasi an den geschichtlichen Wurzeln des Ortes Hernstein zu stehen, stimmte den Besuch nachdenklich. Gleich darauf ging das straffe Besuchsprogramm weiter über die „neue“ Burg Falkenstein (ab dem Jahr 1300), zur „Alten Post“, dem Mehrgenerationenhaus und der Feuerwehr. Bei der Feuerwehr war das Interesse von Erste Bürgermeisterin M. Schneidhofer (selbst Feuerwehrfrau) besonders groß, gibt es doch in der Marktgemeinde Hernstein rund

250 aktive Feuerwehrleute, aufgeteilt in 6 Ortsfeuerwehren, die aus der Zeit vor der Gemeindezusammenlegung 1971 stammen und immer noch besten Zusammenhalt bieten.



*Das im Jahr 1855 erbaute Jagdschloss Hernberg ist heute ein Hotel. Über dem rechten Schloßturm ist die Ruine der aus dem Jahr 1166 stammenden Burg Heranstein (Falkensteiner Besitz) zu sehen.*

Beim gemeinsamen Abendessen im Gasthof Dannerwirt wurde dann ein Resümee gezogen. Beide Bürgermeister waren sich einig, „den aufgenommen Faden“ weiter zu spinnen, um zu einer Ortsfreundschaft zu kommen. Das Ganze soll ohne jeden Zwang geschehen. Als Eingang bietet es sich eventuell an, auf Vereinsebene direkt Kontakt aufzunehmen und über gemeinsame Interessen eine Verbindung herzustellen. Erste Bürgermeisterin Michaela Schneidhofer bedankte sich beim Verabschieden für die herzliche und freundschaftliche Begegnung und den bereichernden Austausch mit der Gemeinde Flintsbach“.

Text: Johann Weiß, Bilder: Johann Weiß, re, Bettina Garherr

### „Codex Falkensteinensis“

Es handelt sich um das einzige „urbar Salbuch und Traditionsbuch“ (Recht-, Besitz- und Güteraufzeichnung) einer weltlichen Herrschaft (hier, Grafen von Falkenstein) im Mittelalter, im deutschsprachigen Raum.

Der Codex Falkensteinensis entstand in der Zeit von 1166 bis kurz vor 1200 auf Veranlassung von Graf Siboto IV. Ein Großteil der Gemeinden des Landkreises Rosenheim leitet daraus ihre erste urkundliche Erwähnung ab und führt nicht selten den Falkensteiner Falken im Ortswappen. Das Original des Codex Falkensteinensis wird im Hauptstaatsarchiv München aufbewahrt.

Die Grafen von Falkenstein beherrschten in dieser Zeit weite Ländereien bis hinein nach Tirol, in das Mangfalltal, nach Niederösterreich und den Chiem-

gau. Sie besaßen 4 Burgen (Falkenstein bei Flintsbach, Neuburg bei Vagen, Hartmannberg bei Hemhof am Chiemsee und Hernstein bei Baden in Niederösterreich). Um jede dieser Burgen gruppierte sich ein Herrschaftsraum mit verschiedenen Besitztümern (z. B. Grundbesitz) und Rechten (z. B. Vogtei und Gericht), der von einem Verwalter (Procurator bzw. Praepositus) im Auftrag der Familie verwaltet wurde.

### Die Marktgemeinde Hernstein in Niederösterreich

Aus Heranstein, damalige Herrschaft der Falkensteiner Grafen, ist die Marktgemeinde Hernstein entstanden. Sie besteht aus 7 Ortsteilen (Zusammenlegung 1971) und hat rd. 1700 Einwohner. Das 46 km<sup>2</sup> große Gemeindegebiet besteht zu 80% aus Wald (größtes zusammenhängendes Schwarzföhrengelände Mitteleuropas) mit vielen Pechbäumen. Das aus diesen Bäumen gewonnene Pech (Harz) wurde in unterschiedlichster Form weiterverarbeitet, war und ist wirtschaftliche Grundlage der so genannten „Pecher“, heute Kleinindustrie (z.B. heilende Pechsalben oder chemische Produkte). Insgesamt ist die Gemeinde landwirtschaftlich strukturiert und beherbergt kleine bis mittlere Unternehmen. Ein Anziehungspunkt ist das die Gemeinde umgebende Naherholungsgebiet. Das Ehrenamt und gegenseitige Hilfe wird in Hernstein groß geschrieben. So haben sich z.B. die Stockschützen in Eigenleistung eine eigene Halle gebaut und können so wettergeschützt Ihren Sport ausüben. Außerdem beleben viele weitere Vereine das Gemeindegeschehen. Ein Wirtschaftsfaktor ist auch das im Schloss Hernstein untergebrachte Hotel.



Im Wappen der Gemeinde Hernstein befindet sich im linken Drittel eine schematische Nachbildung der Burg Heranstein.

### Gemeinde sucht Christbäume

Die Gemeinde benötigt für die öffentlichen Grünanlagen wieder mehrere Christbäume.

Wer möchte einen in seinem Garten stehenden Tannen-, Kiefer- oder Fichtenbaum für diesen Zweck der Gemeinde zur Verfügung stellen?

Der Baum wird vom gemeindlichen Bauhof fachgerecht umgeschnitten und abgeholt.

Wenn Sie einen Baum für diesen Zweck abtreten möchten, melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-0.



## Die Gemeinde informiert

### *Ablesung der Wasserzähler*

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn wird die Ablesung der Wasserzähler wie in den letzten Jahren wieder mit Selbstablebung durchführen.

Jeder Anschlussnehmer hat hierzu ein Ableseformular erhalten bzw. wird es in den nächsten Tagen erhalten.

Um eine möglichst genaue Abrechnung zu erhalten, wird um Einhaltung des angegebenen Abgabetermins gebeten, da der Verbrauch sonst geschätzt werden muss.

Sie können uns das Ableseformular per Post zusenden, in den Briefkasten am Rathaus einwerfen, aber auch per Fax 08034/3066-10 oder per E-Mail an [christoph.stocker@flintsbach.de](mailto:christoph.stocker@flintsbach.de) übermitteln.

Am einfachsten aber ist die Meldung über das Bürgerservice-Portal auf unserer Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de)!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

### *Hinweis zur Berechnung der Grundsteuer ab dem 01.01.2025*

Mit der Reformierung der Grundsteuer zum 01.01.2025 ändert sich auch die Berechnungsgrundlage. Da die bisherigen Hebesätze mit Ende des aktuellen Hauptveranlagungszeitraums, d.h. zum 01.01.2025 automatisch ihre Geltung verlieren, muss jede Gemeinde die ab dem 01.01.2025 gültigen neuen Hebesätze noch im Kalenderjahr 2024 festlegen.

Der Gemeinderat hat sich in den öffentlichen Sitzungen vor und nach der Sommerpause mit dieser Thematik auseinandergesetzt und beschlossen, die Hebesätze für die Grundsteuer A mit 320 v.H. und für die Grundsteuer B mit 320 v.H. nicht zu ändern.

Nach Durchsicht der vom Finanzamt mitgeteilten Messbeträge ab dem 01.01.2025 haben wir festgestellt, dass es zum Teil zu hohen Differenzen gegenüber der ursprünglichen Festsetzung gibt. Diese Differenz kann zwar durchaus korrekt sein, aber wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Bescheid vom Finanzamt nicht richtig ist, müssen Sie sofort tätig werden, weil die Gemeinde zwingend an die Grundsteuermessbetragsbescheide des Finanzamts gebunden ist. Die Gemeinde muss den vom Finanzamt festgesetzten Grundsteuermessbetrag als Grundlage zur Berechnung der Grundsteuer verwenden.

Die Gemeinde multipliziert den Grundsteuermessbetrag mit dem Hebesatz der Gemeinde.

Beispiel: Grundsteuermessbetrag z.B. 100,00 EUR x Hebesatz 320 % = 320,00 EUR Grundsteuer/Jahr.

Gegen den Grundsteuerbescheid der Gemeinde können Sie nur noch einen Widerspruch wegen dem angewandten Hebesatz bzw. formellen Fehlern einlegen. Korrekturen bezüglich der Grundstücks-, Wohn- oder Nutzflächen können nur über das Finanzamt vorgenommen werden. Wir bitten Sie deshalb, in Ihrem eigenen Interesse, die vom Finanzamt erhaltenen Messbescheide zu überprüfen. Innerhalb der Rechtsbehelfsfrist nach Zustellung des Bescheides vom Finanzamt können Sie beim Finanzamt Einspruch einlegen (siehe Rechtsbehelfsbelehrung auf dem Bescheid). Aber auch wenn die Frist für den Rechtsbehelf abgelaufen ist, müssen Sie Fehler beim Finanzamt schriftlich anzeigen.

Die bayerischen Vordrucke „Grundsteueränderungsanzeige (BayGrSt5)“ und die dazugehörige Ausfüllanleitung liegen in den Finanzämtern aus und sind auf [www.grundsteuer.bayern.de](http://www.grundsteuer.bayern.de) unter dem Punkt „Anzeige von Änderungen“, Wie kann ich Änderungen beim Finanzamt anzeigen?“ abrufbar. Weitere wichtige Informationen finden Sie auf <https://www.grundsteuer.bayern.de/>.

Die Grundsteuerbescheide werden von der Gemeinde voraussichtlich bis zum Jahresende versandt.

### *Scoping-Verfahren für die Neubaustrecke des Brenner-Nordzulauf*

Die Gemeinde Flintsbach a.Inn hat eine Stellungnahme zum Scoping-Verfahren für den Brenner-Nordzulauf beim Eisenbahn-Bundesamt abgegeben. Im „Scoping-Verfahren“ wird der Untersuchungsrahmen für die spätere Umweltverträglichkeitsprüfung ermittelt und festgestellt. Dabei beteiligt das Eisenbahn-Bundesamt Träger öffentlicher Belange. Die Stellungnahme der Gemeinde finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter [www.flintsbach.de/Aktuelles](http://www.flintsbach.de/Aktuelles).

### *Terminbesprechung 2025 und Info-Abend für Vereine und Veranstalter*

Am **Donnerstag, 7. November 2024 um 18.15 Uhr** findet im Sitzungssaal der Gemeinde die Terminbesprechung für 2025 statt.

Als Referenten wurden in diesem Jahr jeweils ein Vertreter vom Jugendamt und von der Polizei eingeladen. Sie werden über Veranstaltungssicherheit und Jugendschutz informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

### **Müllabfuhrtermine im November 2024**

Die Leerung der 40 - 240 l - Restmülltonnen erfolgt am Donnerstag, 7. und 21. November 2024.

Die Müllgroßbehälter (1.100 l) werden wöchentlich immer donnerstags geleert.

Die Altpapier-Haushaltssammlung der chiemgau-recycling GmbH erfolgt am Montag, 25. November 2024.



**Die Abfuhrtermine für Müll und Altpapier finden Sie auch auf unserer Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de) unter „Leben in Flintsbach“.**

**Außerdem bietet der Landkreis Rosenheim eine praktische App zur Abfallwirtschaft an: [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de)**

### **Öffnungszeiten Wertstoffhof**



Montag, Mittwoch und Freitag:  
jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr  
Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr

**Wertstoffhof Brannenburg  
an der Kläranlage,  
Tiefenbacherstr. 18, 83098 Brannenburg**

**Es kann nur Abfall oder Grüngut aus  
privaten Haushalten angeliefert werden!**

### **Räum- und Streupflicht auf Gehbahnen zur Winterzeit**

Innerhalb geschlossener Ortslagen sind für den Fußgängerverkehr die Gehwege oder, wenn kein solcher Gehweg besteht, der Rand der öffentlichen Straße in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs um ca. 7 Uhr und endet beim Aufhören des Tagesverkehrs um ca. 20 Uhr.

Verpflichtet zum Räumen und Streuen sind die Eigentümer der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke.

Die hierfür erlassene Gemeindeordnung liegt bei der Gemeinde zur Einsicht auf. Auf der Internetseite [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de) ist die Winterdienstverordnung unter Bürgerservice - Ortsrecht und Satzungen eingestellt.

### **Sammeltermin zur Untersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen**

Der alljährliche Sammeltermin des TÜV Süd findet am Donnerstag, 7. November 2024 (8.30 - 9 Uhr) am Bauhof der Gemeinde Brannenburg statt.

Anmeldung bei der Gemeinde Flintsbach a.Inn, Tel. 08034/3066-15.



### **Die Abfallberatung informiert**

#### **Entsorgung von Orangenschalen und Co.**

Die Schalen von Orangen und anderen Zitrusfrüchten sind kompostierbar und können, auch wenn sie vor dem Verkauf behandelt wurden, über die Biotonne oder den eigenen Kompost entsorgt werden.

Orangen, Mandarinen, Grapefruits, Zitronen oder Limetten sind nicht nur reich an Vitamin-C, sondern auch richtig lecker. Nicht umsonst finden sie immer wieder ihren Weg in die Küche zum Kochen und Backen, als Zutat für Getränke oder als Snack für zwischendurch. Deren Schalen können problemlos in die Biotonne oder auf den eigenen Komposthaufen gegeben werden. Im Vergleich zu anderen Obstarten wie Äpfel oder Birnen benötigen sie aufgrund ihrer dickeren Schale lediglich mehr Zeit zum Verrotten. Wer selber kompostiert, sollte die Früchte und auch die Schalen in kleine Stücke schneiden und mit Laub, Gras oder anderen Kompostabfällen vermischen. Dies beschleunigt den Verrottungsprozess.

Die Schalen der gekauften Zitrusfrüchte können mit Spritzmitteln oder mit Wachs behandelt worden sein. Der Schadstoffanteil ist allerdings recht gering und wirkt sich normalerweise nicht negativ auf die Qualität des Komposts aus. Beim Verrottungsprozess werden die Schadstoffanteile weitestgehend zersetzt und sind im fertigen Kompost kaum mehr nachweisbar. Auch Wachsrückstände führen zu keiner Qualitätsbeeinträchtigung des Komposts, da auch diese zersetzt werden.

Für die Entsorgung von Zitrusfrüchten- und Schalen über die Biotonne sind auf allen Wertstoffhöfen des Landkreises Rosenheim sowie den Kompostieranlagen in Bruckmühl und Eiselfing kostenlose Kunststoffeimer samt passender Papiertüten erhältlich. Nähere Informationen finden Sie auf unsere Homepage [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de) im dazugehörigen Flyer „Küchen- und Speiseabfälle“.

**Tipp:** Um auf Nummer sicher zu gehen, kann beim Kauf von Zitrusfrüchten darauf geachtet werden, dass sie aus biologischem Anbau stammen. Hier sind die Schalen grundsätzlich unbehandelt.

## Pflanzen mit Buchsbaumzünslerbefall richtig entsorgen

Pflanzen mit Buchsbaumzünslerbefall können über die Grüngutsammelstellen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden.

Auch dieses Jahr sind wieder einige Buchskugeln und Buchshecken mit Zünslerraupen befallen. Soweit befallene Pflanzen oder Pflanzenteile entsorgt werden müssen, kann dies problemlos mit den sonstigen Grüngutabfällen über die Grüngutsammelstellen im Landkreis erfolgen. Für größere Mengen empfiehlt sich eine Anlieferung an den Kompostieranlagen in Aschau, Bruckmühl oder Eiselfing. Eine Übersicht über alle Grüngutsammelstellen erhalten Sie unter <https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/sammelstellen>.

Die Verbreitung des Buchsbaumzünslers erfolgt über die Falterweibchen, die zur Eiablage gezielt Buchspflanzen anfliegen. Buchsbaumzünslerraupen sind ausschließlich auf die Futterpflanze Buchs angewiesen. Wenn die Blätter von abgeschnittenen Buchspflanzen eintrocknen, gehen die Raupen ein. Eine Verbreitung über die Wertstoffhöfe oder Kompostieranlagen ist deshalb ausgeschlossen.

## Alttextilien gehören in den Container

Vor oder neben den Kleidercontainern abgestellte Textilien und Kleidersäcke gehen einer Weiterverwendung leider verloren. Daran sollten Bürgerinnen und Bürger denken, wenn sie mit ihrer Kleiderspende anderen Menschen helfen oder einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wollen, jedoch nur bereits überfüllte Container an den Wertstoffinseln vorfinden.



Hauptsächlich nach Feiertagen oder an den Wochenenden kann es vorkommen, dass das Fassungsvermögen der Container nicht für alle Kleiderspenden ausreicht. Die für die Container gedachten Kleidungsstücke und Schuhe werden dann oft außerhalb abgelegt in der Annahme, diese würden die Altkleidersammler bei der nächsten Leerung ihrer Container ebenfalls mitnehmen. Dem ist jedoch nicht so.

Alttextilien, die außerhalb der Sammelcontainer abgelegt wurden, sind oftmals witterungsbedingt stark verschmutzt und nicht mehr für die stoffliche Verwertung

geeignet. Zudem ist es bei der Reinigung der Wertstoffinseln nicht möglich, alle abgestellten Materialien zu sortieren. Dies gilt auch für gut erhaltene, gewaschene und gebügelte Kleidung. Die außerhalb der Container vorgefundenen Alttextilien landen dann leider bei der Restmüllverwertung.

Bei bereits vollen Containern ist es deshalb sinnvoll, die Altkleidersäcke wieder mitzunehmen und zu einem späteren Zeitpunkt oder an einem anderen Standort zu entsorgen, soweit ausreichend freies Fassungsvermögen vorhanden ist. Sind die Behältnisse ständig überfüllt, kann auch Kontakt mit dem für die Leerung und Verwertung zuständigen Betreiber des jeweiligen Containers aufgenommen werden, damit dieser für eine Verbesserung der jeweiligen Situation sorgt.

Darüber hinaus nehmen auch Secondhandläden Alttextilien an. Ebenso können entsprechende Internetportale zur Weitergabe genutzt werden.

Die Ablagerung außerhalb der Container verfehlt nicht nur den Zweck der Kleiderspende, sie ist auch unzulässig. Schade wäre es, dafür auch noch ein Bußgeld bezahlen zu müssen.

**Weitere Informationen zum Thema Abfall gibt es unter [www.abfall.landkreis-rosenheim.de](http://www.abfall.landkreis-rosenheim.de) sowie telefonisch unter 08031/392 - 4313 oder per E-Mail unter [abfallberatung@lra-rosenheim.de](mailto:abfallberatung@lra-rosenheim.de).**



**Deutsche  
Rentenversicherung**

## Leistungen für schwerbehinderte Menschen

Rund 8 Millionen Menschen in Deutschland sind schwerbehindert. Hochgerechnet entspricht das circa neun Prozent der Bevölkerung. Die Nachteile, die ihnen durch ihre Behinderung im Alltag entstehen, sollen so gut wie möglich ausgeglichen werden. Auch die gesetzliche Rentenversicherung bietet hierfür besondere Leistungen an. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin hin.

## Medizinische und berufliche Rehabilitationsleistungen

Diese Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung sollen verhindern, dass eine Behinderung oder Krankheit zur dauerhaften Erwerbsminderung führt. Die Deutsche Rentenversicherung prüft auf Antrag, ob sie im Einzelfall helfen können.

## Rente wegen Erwerbsminderung

Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder Krankheit nur noch stundenweise oder gar nicht mehr arbeiten können, haben möglicherweise Anspruch auf eine Ren-

te wegen Erwerbsminderung. Diese kann – abhängig von der Schwere der Erwerbsminderung – als teilweise oder volle Erwerbsminderungsrente gezahlt werden.

### Altersrente für schwerbehinderte Menschen

Sofern sie über eine Mindestversicherungszeit von 35 Jahren verfügen, können schwerbehinderte Menschen eine Altersrente in Anspruch nehmen und bereits vor Erreichen der Regelaltersgrenze ohne Abschläge in Rente gehen. Die Altersgrenze für die abschlagsfreie Inanspruchnahme dieser Rente wird für die Geburtsjahrgänge ab 1952 stufenweise von 63 auf 65 Jahre angehoben. Wer beispielweise 1957 geboren wurde und in diesem Jahr 63 wird, kann daher erst mit 63 Jahren und 11 Monaten abschlagsfrei in diese Rente gehen. Wer Abschläge in Kauf nimmt, kann die Rente bis zu drei Jahre früher erhalten.

### Rentanträge

Für jede Rente ist eine Antragstellung notwendig – das gilt auch für Hinterbliebenen- und Waisenrenten.

**Bitte wenden Sie sich direkt an die Deutsche Rentenversicherung: Eine konkrete Rentenberatung erhalten Sie unter der Servicenummer 0800/100048015, Email: [beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de](mailto:beratung-rosenheim@drv-bayernsued.de) oder Sie vereinbaren einen Online-Termin unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)**

## Aktive Flintsbacher Senioren

### Die Seniorenbeauftragte informiert

#### Senioren-gymnastik

jeden Montag 16.00 - 17.00 Uhr im Pfarrheim  
mit Sabine Resch und  
Anni Fischer im Wechsel

#### Gedächtnistraining

14-tägig Montag 14.30 - 16 Uhr im Pfarrheim  
mit Monika Jakobi

### Senioren-nachmittag

am **Mittwoch, 13. November 2024**  
um 14 Uhr  
im Pfarrsaal mit Kaffee und Kuchen



Frau Barbara Noichl, Geschäftsstellenleitung des Jakobus Hospizvereines Rosenheim informiert über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Broschüren mit Formularvordrucken können vor Ort zum Preis von 8 € erworben werden.

### Seniorenausflug der Gemeinde 2024

Am 26.09.2024 waren alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zum Ausflug eingeladen. Von ursprünglich 85 gemeldeten Teilnehmer/innen starteten letztendlich 77 gutgelaunte Mitfahrer/innen in den Tag.

Das Wetter spielt immer eine wichtige Rolle: Es war nicht heiß!!! Auch mit dem Regen hatte Petrus ein Einsehen - lediglich am Nachmittag bei dem kurzen Weg zum Bus gab es Nasses von oben, ansonsten waren wir im Trockenen unterwegs; zeitweise lockte sogar die Sonne.

Nach unserer Ankunft in Neuburg a.d.Donau teilten wir uns in vier Gruppen und nahmen an einer Stadtführung teil.

Neuburg war jahrhundertlang Residenzstadt für das Herzogtum Pfalz-Neuburg und bietet mit historischer Altstadt mit Schloss, Schlosskapelle, Hofkirche und Karlsplatz interessante Punkte für eine Führung. Besonders beeindruckend ist auch die Provinzialbibliothek mit dem barocken Bibliotheksaal aus dem 18. Jahrhundert, den wir besichtigen konnten.



Die Mittagspause konnten wir frei gestalten. In kleineren Gruppen machten wir uns auf die Suche. Überraschend preisgünstige Gaststätten waren schnell gefunden und gestärkt trafen wir uns zur Schlossführung wieder.



Zu Pfalzgraf Ottheinrich mit seinem 250 kg-Lebendgewicht (!) gibt es hier beeindruckende originale Gegenstände zu besichtigen.

Die Staatsgalerie Flämische Barockmalerei zeigt unter anderem auch Werke des berühmten Malers Peter Paul Rubens.



Pünktlich wie immer trafen alle Teilnehmer/innen wieder am verabredeten Treffpunkt ein und wir konnten die Heimfahrt antreten. Ohne Zwischenfälle kamen alle wohlbehalten um 18.30 Uhr wieder in Flintsbach an.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und Erstem Bürgermeister Herrn Stefan Lederwascher!

Text: Monika Jakobi, Bilder: Stefan Lederwascher

**„Alte Post“ Fischbach**

**Adventsmarkt in der „Alten Post“**

Samstag, 30. November 2024 ab 16 Uhr

Sonntag, 1. Dezember 2024 ab 15 Uhr



Im Innenhof gibt es Heißen Aperol, Heiße Inge, Liköre, hausgemachten weißen Glühwein, alkoholfreien Traubenpunsch, Bauernchips, Bier, Glühwein, Grillfleisch, Bratwürstl etc.

**Rahmenprogramm**

**Samstag, 30. November 2024**

16 Uhr: Eröffnung durch Bürgermeister Stefan Lederwascher, anschließend Auftritt der Grundschule

ab 16 Uhr: Kaffee und Kuchen im Feuerwehrraum vom Elternbeirat der Grundschule mit Musik

16.30 Uhr: Kieferer Puppentheater von und mit Dorle Dengg: „Weihnachten auf Burg Falkenstein“

16.30 Uhr: Flintsbacher Alphornbläser

17.30 Uhr: Dina Regniet verzaubert mir ihrer Stimme und versetzt sie im Innenhof in vorweihnachtliche Stimmung



**Sonntag, 1. Dezember 2024**

ab 15 Uhr: Kaffee und Kuchen im Feuerwehrraum vom Elternbeirat der Grundschule mit Musik

15.30 Uhr: Kieferer Puppentheater von und mit Dorle Dengg: „Weihnachten auf Burg Falkenstein“

16 Uhr: Flintsbacher Bläser

**18.30 Uhr  
Konzert mit Bella Voce und  
Kurbi & Friends**



**Der Eintritt ist frei(willig),  
Keine Platzreservierung**

Aktuelles und Hinweise finden Sie auf unserer Homepage [www.flintsbach.de](http://www.flintsbach.de)

**Weihnachten auf Burg Falkenstein**

**30.11. 16.30 Uhr 1.12.2024 15.30 Uhr**

**Alte Post Flintsbach**  
Eintritt gratis - Keine Reservierung nötig - Adventsmarkt

Weitere Termine im Theaterhaus Kiefersfelden samstags 15.30 Uhr  
**7.12., 14.12., 21.12., 28.12.**  
Bitte reservieren unter 08033/7139 • Sondervorstellungen auf Anfrage

Kieferer Puppentheater • Dorle Dengg • Am Neugrund 14 • 83088 Kiefersfelden  
Telefon & Fax 08033/7139 • [www.kieferer-puppentheater.de](http://www.kieferer-puppentheater.de) • [info@kieferer-puppentheater.de](mailto:info@kieferer-puppentheater.de)



**Was war los bei uns?**



Wir genießen die Herbstzeit an der frischen Luft. Auf kleinen Spaziergängen werden Herbstschätze wie Nüsse, Kastanien, kleine Äste, etc. gesammelt. Im Garten werden die Veränderungen an der Natur entdeckt, die Blätter färben sich und fallen von den Bäumen. Die Früchte sind abgeerntet und man braucht statt Sandalen eine dickere Jacke, Mütze und Schal.

In den Gruppen haben wir das Thema Erntedank aufgegriffen und altersgerecht erarbeitet. Einige Kinder besuchten den Erntedankaltar in der Kirche. Es wurden Erntedankkörbe gefüllt und die mitgebrachten Obst- und Gemüsesorten probiert und verkocht. Als Highlight gab es selbstgemachtes Popcorn. Ein paar der gebackenen Kürbismuffins wurden von den Krippenkindern zu den Omas und Opas (Senioren des Sozialwerks) gebracht.

Ebenfalls fand das Kennenlernfest statt. Am 01.10. trafen sich viele Familien der ganzen Einrichtung im Garten. Leider war das Wetter nicht ganz so schön wie erhofft aber trotz der Paar Regentropfen war das Fest eine tolle Gelegenheit die anderen Eltern und Kinder kennenzulernen.

Text und Bild: Berta Bergmaier



**Was war los im Kindergarten?**

Herbst leuchtet. Er lockt dich an mit rot, gelb, grün. Du freust dich und gehst mit. Doch: Kaum hast du den Sommer vergessen, erwachst du im grau. Regen, Sturm. Matsch! Der Herbst tröstet dich mit Waldduft und Blättergeraschel... und an trüben Tagen mit Tee. Kerzen machen plötzlich Sinn. Die Gemütlichkeit auch. Mit viel Getöse kommt das Jahr zur Ruh. Der Herbst ist der große Tusch, das große Finale vor der Stille. Dem Winter. Herbstzeit, Kinderzeit natürlich auch im Kindergarten.

Mit den Kindern feierten wir in jeder Gruppe Erntedankfest, es wurden verschiedene Obst- und Gemüsesorten sortiert und probiert, wir besuchten die Kirche, sangen Lieder und hörten Herbstgeschichten. Es wurde gebastelt und für den Kennenlern-Elternabend, der am Mittwoch, 09.10.24 stattfand, am Vormittag mit den Kindern leckere Kürbissuppe gekocht. Mmh! Die Eltern waren begeistert und am Abend wurde in gemütlicher Runde ausgelassen geratscht, informiert und gegessen. Vielen Dank an alle interessierten Eltern, die sich an diesem Abend Zeit genommen haben.



Wie sie ja bereits alle schon gesehen haben, verwandelte sich unser Kindergartenwindfang und der Schulflur in eine Unterwasserwelt mit kleinen Meerjungfrauen, Algen und Fischen. Hierfür möchten sich die Kinder und das gesamte Kindergarten team recht herzlich bei Frau Vogel bedanken, die mit so viel Liebe und Kreativität immer wieder auf's Neue die Kindergartenfenster erstrahlen lässt.





Seit Oktober 2024 begrüßen wir neu im Team Annalena Hochmayer aus Oberaudorf. Sie ist pädagogische Zusatzkraft und unterstützt die Maulwurfgruppe. Wir wünschen ihr viel Spaß bei der Arbeit mit den Kindern und Eltern und eine tolle Zeit in unserem Kindergarten team.

Text: Andrea Kukofka, Bilder: Andrea Kukofka/ A. Hochmayer)

**Christliches Sozialwerk/  
Mehrgenerationenhaus**

**BÜCHERFLOHMARKT**

Im Rahmen unseres Flintsbacher Tollwod am 7.12.2024 soll heuer wieder ein Bücherflohmarkt stattfinden. Aus organisatorischen Gründen können die Bücherspenden nur am

Mittwoch, 04.12.2024 von 10 – 12 Uhr im Mehrgenerationenhaus abgegeben werden.

Bitte nur gut erhaltene Bücher abgeben (keine Zeitschriften, CD, Hörbücher, Kassetten usw.)  
Wenn möglich die Bücher in einer Bananenschachtel anliefern

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 08034-4383 zur Verfügung. Vielen Dank!

**Die Katholische Pfarrei informiert**

**Termine im November**

**Freitag, 1. November 2024**

9 Uhr: Pfarrgottesdienst in der Pfarrkirche  
10.30 Uhr: Andacht und Gräbersegnung in St. Margarethen  
14 Uhr: Andacht und Gräberumgang auf dem Pfarrfriedhof

**Sonntag, 3. November 2024**

9 Uhr: Allerseelen-Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Gräberumgang am Kirchenfriedhof

**Sonntag, 10. November 2024**

10 Uhr: Patroziniumsgottesdienst mit Pfarreicher

**Montag, 11. November 2024**

17.30 Uhr: Martinsfeier

**Sonntag, 17. November 2024**

9 Uhr: Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag, mit Musikkapelle

**Sonntag, 24. November 2024**

8-12 Uhr: Kirchenverwaltungswahl im Pfarrheim  
9 Uhr: Pfarrgottesdienst

## Martinszug

Der Martinszug findet am **Montag, 11. November 2024** statt.



Der Treffpunkt für alle Kinder ist um 17.30 Uhr am Martinsbrunnen an der Schule. Gemeinsam wird mit den Laternen über die Nußdorfer Straße und Spitzsteinstraße zum Parkplatz am Schwimmbad gezogen, wo von der Landjugend das Martinspiel aufgeführt wird.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit Laternen und Gesang.



## Fahrt ins Theaterzelt nach Riedering



Die Frauengemeinschaft unternimmt am **Freitag, 15. November 2024**, eine Fahrt ins Theaterzelt nach Riedering. Vorstellungsbeginn ist um 18 Uhr, gemeinsame Abfahrt mit dem Bus um 16.30 Uhr. Es wird das Stück „Marie“ gespielt, das erst am 14. Juni dieses Jahres uraufgeführt wurde.

Zum Inhalt: Im Berlin der 20er Jahre flieht die kleine Marie aus einem Waisenhaus und findet bei zwei Straßenmusikanten ein neues Zuhause. Sie erobert mit ihrem Charme und Gesang die Herzen der Passanten am Kurfürstendamm und auch das eines wohlhabenden Geschäftsmannes. Er holt Marie zu sich und führt sie ein in die Welt des betuchten Berliner Großbürgertums.

Anmeldung für diese Fahrt ist notwendig bei: Lisa Stocker, Tel. 1793 oder Christine Mayer, Tel. 7695

Die Anmeldung wird erst gültig nach der Überweisung des Eintrittspreises von 40 € auf das Konto der Frauengemeinschaft Flintsbach, IBAN: DE 92 71162355 0000 905 771, bei der Raiffeisenbank Oberaudorf.

## Grüngutspenden für Basar gesucht

Die Frauengemeinschaft bittet auch heuer wieder um Spenden von Grüngut für das Binden der Adventskränze, die beim Basar am 30. November im Pfarrsaal verkauft werden. Weitere Infos bei Lisa Stocker, Tel. 1793

Text: Johanna Astner

## Petersberg: Umbau und Renovierung der Gaststätte abgeschlossen

Weiterhin über Steig und „Wagner am Berg“ gut erreichbar

„Erst die großen Einschränkungen wegen der Renovierung bei laufendem Betrieb und dann kam auch noch das Hochwasser dazu und schränkte die Zugänglichkeit zum Petersberg stark ein“. Mit diesen Worten kommentierte der Petersbergwirt Mike Franz die schlechte Situation seiner Gaststätte, die er mit Hingabe und Idealismus zusammen mit seiner Lebensgefährtin Nina Wachowitz betreibt.



**Das Petersbergensemble: Romanische Kirche und die Gaststätte. Ein herausragender Aussichtspunkt im Inntal. Durch den kürzlich durchgeführten Umbau/Renovierung der Gaststätte ist deren Zukunftsfähigkeit gesichert.**

Mit dem Abschluss der dringend notwendigen Renovierungsmaßnahmen (neue Toiletten, ergonomisch optimierter Küchenbereich und zukunftssicher angelegtes Strommanagement) ist die frühere Propstei, in der seit vielen Jahrzehnten die Gastwirtschaft untergebracht ist, jetzt zukunftsfähig ausgebaut.

Bis es soweit war, bedurfte es eines Kraftaktes in finanzieller, bautechnischer und logistischer Hinsicht. Die alten Probsteigemäuer entpuppten sich mit Beginn der Arbeiten als viel „maroder“ als vorhergesehen. Die vielfach aus Backsteinen bestehenden Mauern zogen wegen ihrer fragilen Zusammensetzung bei den Umbauarbeiten einen nicht vorhersehbaren Aufwand nach sich.

Fast katastrophal wurde die Lage im Juni, weil das Hochwasser fast alle Zufahrtsstrassen unpassierbar machte. Eigentlich war der Petersberg einige Wochen „unversorgbar“. Nur dem hohen Fachwissen und Improvisiervermögen des alpin erfahrenen Astnerbauern Bernhard Astl, der die Baustofftransporte übernahm und des beruflich vorgeprägten Flintsbacher Kirchenpflegers Hans Stocker, der als Maurermeister und Hochbautechniker die Bauleitung hatte sowie der sehr erfahrenen und kompetenten heimischen Baufirmen, konnte die Baumaßnahme überhaupt gelingen und die vorgesehene Bauzeit eingehalten werden.

Leider zog der vermehrte Aufwand auch eine starke Kostensteigerung nach sich. Das geplante Budget wurde deutlich überschritten. Da kamen zwei Spenden – fünf- und sechsstellig - (Spender wollen ungenannt

bleiben) gerade zur rechten Zeit und die Maßnahme war finanziert. Jetzt geht Mike Franz wieder optimistisch in die Zukunft und freut sich über die Gäste, die leider immer noch etwas spärlich kommen, weil vielfach nicht bekannt ist, dass der Petersberg gut erreichbar ist. Die Wege an der Burg Falkenstein und Maria Schnee Kapelle vorbei über den Steig (rd. 100 Höhenmeter) dann weiter auf der bekannten Fahrstraße, oder über den Wagner am Berg (vom Philosophenweg oder Milbing aus) sind mit festem Schuhwerk gut zu gehen. Ein Lichtblick ist, dass der bekannte Fahrweg, der eine normale Erreichbarkeit ermöglicht, in mehreren Wochen wieder hergerichtet sein wird.



**Schwieriger Umbau:** Die Wände der alten Probsteiräume in der sich die Gaststätte befindet, entpuppten sich beim Umbau als fragil. Sie waren nur aufwändig zu stabilisieren.

Der Besuch der Gastwirtschaft trägt zum Erhalt des gesamten Ensembles bei. So wird auch weiter der freie Besuch der Petersbergkirche, (älteste Kirche des Unteren Inntals mit hoher Geschichtsträchtigkeit) erhalten. Denn die Präsenz des Petersbergwirtes (kümmert sich im Auftrag der Pfarrei St. Martin Flintsbach um die Kirche) sichert letztendlich deren laufend freie Zugänglichkeit.

Wirt Mike Franz, ein Berufsoptimist, und seine Lebensgefährtin Nina freuen sich auf die Gäste. Aktuell im Spätherbst ist der Petersberg mit seiner Trauansicht vom Inntal ins weite Land ein sehr lohnendes Ziel. Und dann wartet da auch noch eine frisch renovierte Gaststätte mit gutem kulinarischem Angebot.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war der Fertigstellungstermin für den Fahrweg zum Petersberg/Hohe Asten noch nicht bekannt. Es wird jedoch mit Hochdruck an der Straßenwiederherstellung gearbeitet.

Text: Johann Weiß, Bilder: re/Johann Weiß



### Öffnungszeiten Pfarrbücherei

**Sonntag 10 - 11 Uhr**

**Dienstag 18 - 19 Uhr**

**Mittwoch 16 - 17 Uhr**

## Renovierungsmaßnahme Gaststätte Petersberg (842m)

Baubeginn 02. April 2024,  
Fertigstellung am 13. August 2024.

Schwierige Umbaumaßnahme wegen alter Mauern (z.B. Bachkugeln), Unterfangen der Decken, Sanierungen, WC Leitungen sanieren, Wände erneuern.

Mitwirkende am Bau:

Bauleitung: Hans Stocker Maurermeister und Hochbautechniker, schlüsselfertig Bau.

Transporte sämtlicher Materialien: Hohe Asten Bernhard Astl.

Abbruch und Maurerarbeiten: Fa. Mayer Bau Nußdorf.

Trockenbauwände, Decke, Türen: Fa. Holzbau Huber Flintsbach

Sanitärinstallation der WC, Waschbecken, WC

Trennwände: Fa. Osterhammer und Köberl Nußdorf

Fliesenarbeiten Boden und Wände: Fa. Antretter Flintsbach.

Estricharbeiten: Fa. Burger Amerang.

Malerarbeiten: Fa. Dettendorfer Nußdorf.

Elektroarbeiten/WC Möbel: Fa. Eberl und Wieland Flintsbach.

Zimmerer Außen Dach: Fa. Matheis Flintsbach.

Spenglerarbeiten: Fa. Rauscher, Lagler, Obermair.

Die Kosten lagen im sechsstelligen Bereich!

## Evangelische Kirchengemeinde

### Brannenburger Kirchenkonzerte in der Michaelskirche



**Sonntag, 10. November 2024, 19 Uhr**  
**„Forever Young“**

haben die Ensembles **Brannenburger Quintessenz und Rosenheimer Bastanetten** ihr Programm genannt. Es ist kaum zu glauben, aber die Brannenburger Männer-

Gesangsgruppe Quintessenz feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Das Rosenheimer Frauen-Gesangsensemble Bastanetten gibt es schon seit 15 Jahren. Also genug Anlass um zu feiern mit einem bunten Potpourri an bekannten und eher unbekanntem Liedern aus aller Welt.

**Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei (willig).**



### Veranstaltungen im Diakoniehhaus

Willkommen ist jede/r, egal welcher Konfession!

**Spieletreff** - Sie spielen gerne? Mensch ärgere Dich nicht, Rummy Cup, Karten, Würfel... Dann sind Sie hier richtig!

Dienstag, 12. November 2024

von 15 - 16.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen

**Frühstück für Leib und Seele!** Den Tag gemeinsam mit einem Frühstück in netter Runde beginnen – einem Thema lauschen und sich auch zwanglos unterhalten, das tut gut!

Mittwoch, 13. November 2024 von 9.30 – 11 Uhr

Kühlschrankbox - Infos für den Rettungsdienst

Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir um Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen im evang. Pfarramt unter 08034-4526.

### Aus den Vereinen

#### Christbaumverkauf

#### ASV Flintsbach e.V. - Abteilung Fußball



Der jährliche Christbaumverkauf der Fußballer findet am Samstag den 7. Dezember am Mehrgenerationenhaus statt. Ab 12 Uhr können wieder Bäume verschiedener Größen ausgesucht werden.

Wie immer werden die Bäume kostenlos nach Hause geliefert.

Die Abteilung Fußball freut sich auf Euer Kommen.

## Info-Tag der Bergwacht Brannenburg



- Dich interessiert, was die Bergwacht macht und wie Bergrettung funktioniert?
- Du bist viel in den Bergen und am Fels unterwegs und verfügst bereits über alpine Klettererfahrung?
- Du bist ein guter und ambitionierter Skifahrer, sowohl auf der Piste als auch im freien Gelände?

Dann komm doch zu unserem Kennenlerntag!

Am 09. November 2024 an der Bergwacht Brannenburg, Sudelfeldstr. 108  
Beginn 9:00 Uhr, Ende: ca. 14:00 Uhr

Bitte bring folgende Ausrüstung selber mit:

- Bergschuhe
- Kletterschuhe
- Klettergurt
- Kletterhelm

Anmeldung per Email unter [infotag@bergwacht-brannenburg.org](mailto:infotag@bergwacht-brannenburg.org)  
(ab 16 Jahre möglich)

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag!

Gestaltet und unterstützt von [www.TERME.de](http://www.TERME.de)

TSV FISCHBACH

# Kinderlanzgruppe



Immer  
Samstags

Probestunde!  
am  
09.11.2024

In der  
Turnhalle  
Fischbach

von 15:45  
Uhr bis  
17:00 Uhr

Johanna und Franziska

FÜR MÄDCHEN ZWISCHEN 7 UND 10 JAHREN  
BEI INTERESSE GERNE MELDEN!  
FRANZISKA: 015120151071

GENAUERE INFORMATIONEN GIBT ES, SOBALD IHR EUCH BEI UNS GEMELDET HABT!



## Tanzsportgruppe ASV

Liebe Faschingsspinner & Faschingsspinnerinnen,

Dank der großartigen Unterstützung des ASV Flintsbach und der Gemeinde freuen wir uns, auch in der kommenden Faschingssaison den Flintsbacher Fasching mit den bezaubernden Tanzeinlagen unserer Schulkinder bereichern zu dürfen.



Los geht's am **Freitag, den 15.11.2024** um 17 Uhr im Pfarrheim mit unserer Auftaktversammlung.

Dabei verkünden wir das diesjährige Motto, stellen die Garde, die Burschen und natürlich das Prinzenpaar vor.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

Herzliche Grüße,

Cindy, Gitti, Steffi & Kids

## Eltern-Baby-Kurs ab 4 Monaten

Freude am gemeinsamen Singen, Tanzen, Fingerspielen und kennenlernen von Klanginstrumenten.

Bei den Musikminnis erleben Babys ab 4 Monaten mit Ihren Eltern zusammen die Welt der Musik ganzheitlich ohne Wertung musikalisch oder unmusikalisch. Durch das gemeinsame spielerische Erfahren und Experimentieren, bekommen die Babys einen altersgemäßen Zugang zur Musik und bauen eine Beziehung dazu auf.

Kosten: 6 Termine für 60€

Für Fragen und Anmeldung erreichbar unter:  
Katharina Goldes, 0176/21910855

"Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum."  
Friedrich Nietzsche



# MUSIKMINNIS FLINTSBACH

FREITAG VORMITTAG 10:00 -11:00  
UHR

FLINTSBACH



**GTEV „D`Falkastoana  
Flintsbach**

**Wer hat Lust bei de Plattler  
mit zum Macha???**

Ob bei de „Kloana“ von ca. 5 – 8 Jahr,  
Probe jeden Dienstag von 17.45 Uhr – 18.30 Uhr,

bei de „Größeren“ ab ca. 9 Jahr,  
Probe Dienstag vom 18.30 – 19.30 Uhr,

de „Jugend“ ca. 12 – 15 Jahre  
probt danach von 19.30 Uhr 20.30 Uhr,

und bei de „Aktiven“ ab 20.30 Uhr.

Alle Gruppen dadn sich über Zuwachs und Unterstüt-  
zung gfrein!

Es werd bei verschiedenen Anlässen aufgetreten, Ver-  
einsabend, Waldfeste, Hochzeiten, Standkonzerte ect. !

Kemmt`s einfach in de Prob und probiert`s es aus !!!

**!!!Plattlergwand !!!**

Eine große Bitte von den Kinder- & Jugendbetuern  
des Trachtenvereins.: Wenn jemand no a Plattlergwand,  
Kinderjoppen, -lederhosen oder -laibe dahoam hat, die  
vom Verein san bzw. koana oziagt, bitte Dienstags ab  
18 Uhr im Plattlerraum abgeben, werden dringend ge-  
braucht!!

Text: Petra Huber

**Einladung zur Jahreshauptversammlung**  
des GTEV D`Falkastoana Flintsbach e.V.  
am Sonntag den 24. Nov. um 19:30 Uhr  
beim Dannervirt  
Jahresbericht & Kassenbericht  
Berichte der Sachausschüsse,  
sowie Ehrungen langjähriger Mitglieder  
ect.

**Kinder- und  
Jugendtelefon**  
**116111**  
Nummergegenkummer  
unterstützt durch die  
Deutsche Telekom

Die  
**Rosenheimer**  
Autoren

---

**Autorenlesung**

<b>Kerstin Groeper</b> Eine Lehrerin begibt sich auf die Suche nach ihrer verschollenen indianischen Familie.	<b>Tanja Gruber</b> Wege für einen harmonischen Umgang mit dir selbst.	<b>Barbara Schirnick</b> Mit feiner Ironie formulierte Episoden aus Erlebnissen

**Samstag, 09. November, um 15:00 Uhr**  
**VdK Brannenburg**  
**Schneiderwirt Nußdorf, Hauptstraße 8**

Der Eintritt ist frei.

**Defibrillator**

Ein Defibrillator befindet sich im **Mehrgenerationenhaus**, Oberfeldweg 5, Flintsbach, Eingangsbereich Christliches Sozialwerk Erdgeschoss, Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 13 Uhr zugänglich. Ebenso befindet sich ein Defibrillator in der **Raiffeisenbank** Flintsbach, Kirchstr. 7. Dieser befindet sich im Eingangsbereich und ist jederzeit öffentlich zugänglich.

Im **Feuerwehrhaus Flintsbach**, Kufsteiner Str. 15, ist der Defibrillator zwar nicht öffentlich zugänglich, aber im Notfall kann jeder direkt am Feuerwehrhaus über den Feuermelder neben dem Eingang die Sirene auslösen. Ebenso ist jetzt auch beim **Feuerwehrhaus Fischbach**, „Alte Post“, Kufsteiner Str. 84 ein Defibrillator vorhanden. Hier ist die Alarmierung am südlichen Tennentor möglich.

Weitere Defibrillatoren stehen in der **VR-Bank Brannenburg**, Rosenheimer Straße 29 (24 Stunden zugänglich), im **Pfarrheim Degerndorf**, Kirchenstr. 26 (tagsüber) sowie im **Sportpark Sägmühle**, Am Sportplatz 1 am Eingang der Gastwirtschaft.

## Verschiedenes



Die Sucht- und Drogenhilfe befindet sich weltweit im Umbruch. Insbesondere die Neubewertung von Cannabis wird neue Herausforderungen mit sich bringen. Der 7. Rosenheimer Suchthilfetag bietet spannende Vorträge zu aktuellen Themen und Problemstellungen der Suchthilfe und Suchtpolitik. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit Ihnen vor Ort! Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen Burkhard Bliener wird als Schirmherr den Fachtag eröffnen und begleiten.

Gemeinsam mit der ANTHOJO Unternehmensgruppe und dem kbo-Innsalzach-Klinikum laden wir Sie herzlich ein:

**Mittwoch, den 20.11.2024, 13 – 17 Uhr**

**Kultur+Kongress Zentrum Rosenheim, Kufsteiner Straße 4, 83022 Rosenheim**

Wir freuen uns darauf, Sie begrüßen zu dürfen. Das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Suchthilfetag-Website <https://neon.zohobackstage.eu/Suchthilfetag2024>



### „Demenzkrankungen: Unterstützung im Alltag“

So lange als möglich in den eigenen vier Wänden leben – das ist der große Wunsch von vielen pflegebedürftigen und kranken Menschen. Gerade bei einer Demenzerkrankung bedarf es aber zunehmend einer Unterstützung, Aktivierung und zunehmend auch einer Beaufsichtigung durch andere Personen.

Ausgebildete „Alltagsbegleiter“ können diesen Menschen den Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben im eigenen Zuhause möglichst lange ermöglichen und pflegenden Angehörigen wenigstens ein paar Stunden freie Zeit schaffen.

**Die Caritas bietet jetzt wieder spezielle Schulungen zur sogenannten „Alltagsbegleitung“ nach § 45a SGB XI an.**

Alltagsbegleiter/innen übernehmen die soziale Betreuung hilfsbedürftiger Menschen im häuslichen Umfeld, z.B. von Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. Sie sind außerdem für die Unterstützung von Senioren im häuslichen Bereich zuständig. Betreu-

ungskräfte bzw. Alltagsbegleiter/innen helfen bei Verrichtungen des täglichen Lebens, assistieren im Alltag und sichern die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Die insgesamt 30 Unterrichtseinheiten umfassen ein breites Spektrum, das vom Grundwissen über Erkrankungen im Alter über Kommunikation bei Menschen mit einer Demenzerkrankung bis hin zu Möglichkeiten der Alltagsbegleitung, rechtlichen Aspekten und Grundlagen der Haushaltsführung geht.

Diese werden an 4 Schulungstagen vermittelt: Freitag ab 13 Uhr und Samstag ganztägig am 08./09.11.2024 und 15./16.11.2024. im Caritas Zentrum Rosenheim, Reichenbachstraße 5.

Nach der Teilnahme an der Schulung wird ein allgemein anerkanntes Zertifikat verliehen, das den Einsatz in den Helferkreisen der Caritas, aber auch bei allen anderen Trägern, die ein solches Angebot anbieten, möglich macht. In der Regel wird für die Einsätze eine Aufwandspauschale gezahlt.

Vorgespräch und Anmeldung an der Fachstelle für pflegende Angehörige, Rosa Schnitzenbaumer, Telefon: 08031 – 20 37 23, Mail: [Rosa.Schnitzenbaumer@caritasmuenchen.org](mailto:Rosa.Schnitzenbaumer@caritasmuenchen.org)



### Verein(t) an der Schule

**Kreisjugendring unterstützt  
Vereine bei Schulprojekten**



Vereine bieten Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben. Sie schaffen Raum, um mit Spiel und Spaß Freizeit zu gestalten und Erfolge und Gemeinschaft zu erleben. Der Kreisjugendring Rosenheim unterstützt Vereine bei der Zusammenarbeit mit Schulen im Landkreis. Ziel dabei ist es, möglichst vielen Kindern die

Angebote der örtlichen Jugendarbeit zugänglich zu machen, damit sie davon profitieren.

Vereinsprojekte an Schulen bieten eine wertvolle Gelegenheit, um das vielseitige Engagement der Jugendverbände bekannt zu machen. Gleichzeitig können solche Projekte junge Menschen dazu ermutigen, sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen.

Der Kreisjugendring bietet organisatorische und finanzielle Unterstützung, um die Kooperation zwischen Schulen und Jugendverbänden zu fördern.

Interessierte können sich bei Claudia Kreutzer unter der Nr. 08031/90054-44 oder per E-Mail [claudia.kreutzer@kjr-rosenheim.de](mailto:claudia.kreutzer@kjr-rosenheim.de) melden.

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden: <https://kreisjugendring-rosenheim.de/schulbezogene-jugendarbeit/projekte>



### Was genau macht eine Familienberatungsstelle?

Familien mit Kindern bis zum 6. Lebensjahr bei familienbezogenen Themen, Herausforderungen und Sorgen beraten, begleiten und unterstützen

### Wie wird beraten?

kostenfrei, auf Wunsch anonym,  
lösungsorientiert, unabhängig von Nationalität und Konfession

Konkret bedeutet das:

- \* Ein neues Familienmitglied kündigt sich an- Was ist nun wichtig zu wissen?
- \* Die Familie verändert sich z.B. durch Trennung- Welche Informationen brauche ich jetzt?
- \* Familie und Ämter – Wo und wann können wir Leistungen beantragen?
- \* Familie und ihre Bedürfnisse – Wo bekommen wir Unterstützung?
- \* Entlastung durch psychosoziale Beratung – Was ist der nächste Schritt?
- \* Unterstützung in finanziellen Notlagen für Familien

**SKF Familienberatung Inntal**  
Rosenheimer Str. 77  
83098 Brannenburg  
Telefon: 08034 636 9252  
Email:  
[beratung-inntal@skf-prien.de](mailto:beratung-inntal@skf-prien.de)



## Förderverein für regionale Entwicklung e.V.

### Förderprogramm „Bayern vernetzt“: Azubis erstellen kostenfrei Webseiten für Bayern

Viele Einrichtungen und Vereine werden in puncto Internetpräsenz häufig finanziell und personell vor eine große Herausforderung gestellt: Man will sich mit einem modernen Design online präsentieren, die Webseite muss irgendwie ins Netz gebracht werden, die Seite soll gegen Hacker geschützt sein und was ist eigentlich hinsichtlich des Datenschutzes und der Barrierefreiheit alles zu beachten?

Hier unterstützt der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. mit seinen Azubi-Projekten. Im Rahmen dieser Initiative erstellen Auszubildende und Studierende verschiedener Berufsrichtungen unter anderem Kommunen, öffentlichen Einrichtungen, Vereinen, kleinere Unternehmen und ähnlichen Institutionen ansprechende, moderne Webseiten – und das kostenfrei. Die Erstellung der Webseiten wird zu 100% gefördert, da der Förderschwerpunkt auf der praxisnahen Ausbildung der Auszubildenden liegt und diese anhand von realen Webseitenprojekten wichtige praktische Berufserfahrung sammeln können. Somit ist die Erstellung für die Projektpartner des Fördervereins kostenfrei. Lediglich die Kosten für Domain und Speicherplatz müssen selbst getragen werden.

Dieses Webseitenförderprogramm wurde vor einigen Jahren bereits ins Leben gerufen und konnte seitdem u.a. viele Kommunen, öffentliche sowie soziale Einrichtungen, Vereine und kleinere Unternehmen zu einer neuen Webpräsenz verhelfen. Aktuell werden im Rahmen des Förderprogramms „Bayern vernetzt“ vor allem Projekte aus der Region gesucht, an denen die Azubi ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen können.

„Dank dem Team der „Azubi-Projekte“ des Fördervereins für Regionale Entwicklung gibt es nun eine tolle und funktionelle Homepage, mit der wir überaus zufrieden sind. Die Zusammenarbeit mit allen Ansprechpartnerinnen war sehr professionell und angenehm. Sie sind auf alle Wünsche und Fragen freundlich und kompetent eingegangen, hatten kreative Ideen und hervorragende Lösungen“, berichtet Frau Maier vom Landratsamt Landshut Homepage für Museen, touristische Rad- und Wanderwege des Landkreises.

Bei der Erstellung der Webseite werden selbstverständlich sowohl die geltenden Datenschutzrichtlinien also auch die Anforderungen an die Barrierefreiheit der Seiten berücksichtigt und umgesetzt.

Nach Projektabschluss können z.B. Texte und Bilder, wichtige Mitteilungen, kommende Veranstaltungen und Formulare selbstständig auf der Webseite mittels eines bedienerfreundlichen, deutschsprachigen Redaktionssystems ergänzt werden – Programmiererkenntnisse sind dafür nicht erforderlich. Sollte es dennoch Fragen geben, können sich die Projektpartner auch nach Projektabschluss noch bis mindestens 2035 an den kostenfreien telefonischen Webseiten-Support der Azubi-Projekte wenden.

Projektpartner des Fördervereins für regionale Entwicklung haben auch die Möglichkeit, neben den geförderten Webseitenprojekten an weiteren interessanten Förderprogrammen teilzunehmen, die bei der Digitalisierung unterstützen, wie beispielsweise die Mitarbeiter-App „momikom“ (zur mobilen Mitarbeiterkommunikation), das Terminbuchungstool (eine Anwendung zur Online-Terminvergabe) oder die digitale Zeiterfassung (Anwendung zur Dokumentation von Arbeitszeiten). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [www.foerdereverein-regionale-entwicklung.de/digitalisierung](http://www.foerdereverein-regionale-entwicklung.de/digitalisierung).

Bei Fragen oder Interesse am Förderprogramm, können Sie sich gerne telefonisch unter 0331 55047470 oder per E-Mail an [info@azubi-projekte.de](mailto:info@azubi-projekte.de) an den Förderverein für regionale Entwicklung wenden.

Einige bereits abgeschlossene Webseitenprojekte finden Sie unter [www.azubi-projekte.de/referenzen](http://www.azubi-projekte.de/referenzen).

Weitere Informationen zu den Azubi-Projekten finden Sie unter [www.azubi-projekte.de](http://www.azubi-projekte.de)

**Aus den Nachbargemeinden**

Liebe Eltern,

seit diesem Schuljahr dürfen wir in den Räumen der Grundschule Nußdorf Klavierunterricht anbieten.

Bei uns steht der Spaß am Musizieren im Mittelpunkt. Die Kids dürfen spielerisch die Freude an der Musik entdecken, ganz ohne Stress.



Ein paar Plätze sind noch frei!

Für mehr Infos

Mail an [musikids@vaitmusik.de](mailto:musikids@vaitmusik.de)

oder WhatsApp: 0171/3663712



**Ihre Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung**  
**Parteiverkehr: Montag-Freitag: 8-12 Uhr**  
**Donnerstag: 14-18 Uhr**  
**Zentrale: 08034/3066-0, Fax: 08034/3066-10**  
**email: [gemeinde@flintsbach.de](mailto:gemeinde@flintsbach.de)**

<i>Amt</i>	<i>Name</i>	<i>Durchwahl 3066-</i>	<i>Zimmer</i>
Bürgermeister	Stefan Lederwascher	-14	13
Vorzimmer Bürgermeister u. Geschäftsltg.	Christine Berger Yvonne Hönert Christine Schuler	-0	14
Geschäftsleitung, Standesamt, Bauamt	Manuela Hell	-13	15
Gebühren, Abgaben, Verkehrsrechtl. Anordnungen, Standesamt	Christoph Stocker	-11	02
Kämmerei	Thomas Stocker	-12	11
Kasse	Sabine Liegl	-16	03
Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbe, Flintsbacher Bote	Bettina Schwaiger	-15	05
Touristinfo, Veranstaltungen Alte Post Einwohnermeldeamt	Anita Sammet	-19	06
Löhne, Personalangelegenheiten	Rosi Pappenberger	-18	16

Anzeigen



**Notdienste**

Polizei/Notruf: 110  
 Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112  
 Giftnotruf: 089/19240

Hausärztlicher und Frauenärztlicher  
 Bereitschaftsdienst: Hotline 116 117

Kinderärztlicher Bereitschaftspraxis der KVB im  
 Klinikum Rosenheim:  
 Samstag/Sonntag und  
 Feiertage 9-19 Uhr, Mittwoch 13-19 Uhr  
 Tel.Zentrale Klinikum: 08031/36502

Veranstaltungskalender/Termine

Wann?	Was?	Wo?
FR, 01.11. 14 Uhr	Allerheiligen - Andacht und Gräberumgang	Friedhof
DO, 07.11. 18.15 Uhr	Terminbesprechung und Info-Abend für Vereine	Sitzungssaal Rathaus
MO, 11.11. 17.30 Uhr	Martinsumzug	Treffpunkt Martinsbrunnen
MO, 11.11. 19 Uhr	Faschingsauftakt Faschingsgesellschaft	Gasthof Falkenstein
MI, 13.11. 14 Uhr	Seniorenachmittag	Pfarrsaal
FR, 15.11. 17 Uhr	Faschings-Auftaktveranstal- tung Tanzsportgruppe ASV	Pfarrsaal
SO, 17.11. 9 Uhr	Volkstrauertag	Pfarrkirche
DO, 21.11. 19.30 Uhr	Bürgerversammlung	Alte Post Fischbach
SO, 24.11. 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Trachtenverein	Gasthof Dannerwirt
SA, 30.11. 16 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post Fischbach
SO, 01.12. 15 Uhr	Adventsmarkt	Alte Post Fischbach
SO, 01.12. 18.30 Uhr	Konzert mit Bella Voce und Kurbi & Friends	Alte Post Fischbach

**Cafe Sch(n)ickschnack**  
 lädt euch ein zum  
**GLÜCKSNOVEMBER**  
 Mit Crepes, Glühwein  
 & Kinderpunsch aus  
 unserem Foodtruck

*Wann?* ab 1. November  
 Freitags von 14 - 17 Uhr

*Wo?* Seeweg 12  
 Flintsbach

Wir freuen uns auf euch!

*Neue Winteröffnungszeiten*  
 Cafe & Tante Mella Laden  
 Donnerstag bis Samstag  
 8 - 12 Uhr & 14 - 17 Uhr  
 Sonntag  
 9 - 16 Uhr

Wir suchen für meine Schwiegereltern  
 (rüstiges Rentnerhepaar)  
 Alterswohnsitz Miete oder Kauf.  
 EG oder OG mit Aufzug  
 3 Zimmer ab 80 m² Raubling bis Flintsbach  
 Manuel Neumann 0151 51952696

**Veramed**  
 Klinik am Wendelstein  
 Fachklinik für interne Orthopädie  
 und Neurochirurgie

**Arbeiten mit Freu(n)den!**  
 Wir erweitern unser Team:

- **Haustechniker / Hausmeister** (m/w/d)  
in Voll- oder Teilzeit
- **Küchenhilfe / Spülhilfe** (m/w/d)  
auf Minijob Basis 11-14 Uhr
- **Physiotherapeut:in** (m/w/d)  
in Voll- oder Teilzeit  
Gerne auch Berufsanfänger/Berufsanfängerin.

Nähere Infos: [www.veramed.de](http://www.veramed.de)  
 Oder am Telefon: 08034/3020  
 Wir freuen uns auf Teamzuwachs!

**Anzeigenschluss für die Doppel-Ausgabe  
 Dezember 2024/Januar 2025  
 ist der 18. November 2024  
 email: [bettina.schwaiger@flintsbach.de](mailto:bettina.schwaiger@flintsbach.de)**

### Tierbetreuung für Krebspatienten gesucht

Für Menschen, die sich einer Krebsbehandlung unterziehen, kann die Sorge um ihr geliebtes Haustier eine zusätzliche Belastung darstellen. Sie können sich dann nicht vollständig auf ihre Krankenhausbehandlung konzentrieren. Aber das muss nicht sein, wenn wir alle zusammen helfen!

#### Unsere Initiative:

Wir suchen freundliche und verantwortungsbewusste Menschen für unsere Krebsfachklinik in Brannenburg, die während des stationären Aufenthalts eines Patienten deren Haustier vorübergehend betreuen.

#### Ihre Vorteile:

 Sie leisten einen wertvollen Beitrag und unterstützen Menschen in einer schwierigen Lebenssituation.

 Sie genießen die Gesellschaft eines Tieres, auch wenn Sie selbst keines haben.

#### Haben Sie Interesse?

Kontaktieren Sie uns unter  
Telefon: 09034/3020 oder  
E-Mail: [info@veramed.de](mailto:info@veramed.de)

Wir freuen uns, wenn Sie uns ehrenamtlich unterstützen!  
Ihre

**M** veramed  
Klinik am Wendelstein  
Fachklinik für interdisziplinäre Onkologie  
und Nasalhelixverfahren



## Innovationsraum Kufstein

### Der moderne Arbeitsplatz direkt um die Ecke

Nur wenige Bahnstationen von Flintsbach entfernt wartet mitten in der Region Kufstein der Innovationsraum mit ergonomischen Arbeitsplätzen auf Freelancer:innen, Unternehmer:innen oder Kreativschaffende.

Hier finden alle den Raum und die Einrichtungen, die sie benötigen, um produktiv zu sein und Ideen zu verwirklichen: von Plätzen im Open Space, Einzelbüros und Meetingräumen, über die gemütliche Chill-Out-Area für den Pausenaufenthalt, bis hin zu Drucker und Scanner, die in den Tarifen inklusive sind. Zudem umfasst die Ausstattung des Coworking Spaces höhenverstellbare Schreibtische, ergonomische Stühle, Curved Monitore und Highspeed-WLAN. Kaffee und alkoholfreie Getränke sind ebenfalls inklusive. Die vielfältigen und flexiblen Tarife beginnen ab 6€ pro Stunde.

Durch die Vorteile eines professionellen Umfelds kann man sich im Innovationsraum nicht nur mit Gleichgesinnten vernetzen, sondern gleichzeitig die vielen Freizeitangebote genießen, die Kufstein nach einem produktiven Arbeitstag zu bieten hat.

# Flexibles Arbeiten im Herzen von Kufstein



**30 ergonomische Arbeitsplätze**  
mit höhenverstellbaren Tischen



**Community**  
gemütliche Chill-Out-Areas



**Modernes Equipment**  
Drucker, Scanner & Curved Monitore



**Flexible Buchungsmodelle**  
von Stunden- bis Monatsstarifen



**Internet**  
High Speed WLAN



**Bequeme Anreise mit der Bahn**  
nur wenige Gehminuten vom Bahnhof



Fotos: ©alexgretter

Jetzt informieren & buchen: [www.innovationsraum.kufstein.at](http://www.innovationsraum.kufstein.at)  
Unterer Stadtplatz 11, 6330 Kufstein, Tel. +43 664 882 399 35

Weitere Coworking Spaces im Tiroler Unterland:  
[www.coworkingspace.tirol](http://www.coworkingspace.tirol)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäische Union  
Europäische Union (EUF) fördert die Entwicklung des ländlichen Raums durch Investitionen in die Entwicklung des ländlichen Raums.



INNOVATIONSRAUM  
KUFSTEIN



Jetzt buchen



# JETZT CARSHARING- WOCHENENDE GEWINNEN

SCHNELL IN DEN LOSTOPF HÜPFEN!

1. Platz: 1 x kostenloses Carsharing-Wochenende
2. Platz & 3. Platz: 1 x kostenloser Carsharing-Tag

QR-Code scannen oder [www.inn-ergie.de](http://www.inn-ergie.de) besuchen.  
Mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden.

**Mit etwas Glück gewinnen und mit einem flotten  
Flitzer aus der E-Flotte von INNergie durchstarten.**

Das Gewinnspiel läuft vom 04.11. bis 30.11.2024.  
Ihre E-Mail-Adresse wird nur für dieses Gewinnspiel verwendet  
und nicht gespeichert. Alle Teilnehmer landen in einem Lostopf  
und werden von unserer Geschäftsleitung gezogen.

**INNergie**



# WIR SUCHEN DICH! m/w/d in VZ oder TZ

## Aktuelle Stellen

- **Buchhaltung**
- **Bürokraft**
- **Grafik / Marketing**
- **Maschinenführer**

Wir suchen ab sofort motivierte Mitarbeiter für unser Unternehmen SAV Liquid Production GmbH in Flintsbach am Inn. Ob erfahrene Fachkräfte oder Quereinsteiger - bei uns sind alle herzlich willkommen.

Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten, spannende Tätigkeiten, faire Vergütung, Teamgeist und ein modernes Arbeitsumfeld. Bewerbe dich jetzt!



## Über uns:

Seit Juli 2002 ist die Firma SAV Liquid Production GmbH aus Flintsbach am Inn in der Herstellung und im Vertrieb von Labordiagnostika (IVD), Medizinprodukten und pharmazeutischen Rohstoffen tätig.



**SAV LIQUID  
PRODUCTION GMBH**

Adresse:  
Hochriesstr. 2  
83126 Flintsbach a. Inn

Kontakt:  
+49 (0) 8034/909 800  
[info@sav-lp.de](mailto:info@sav-lp.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 07:30 - 16 Uhr  
Sa-So: geschlossen



**PRECHTL**

*Hier geht's mir gut*

Keine Angebote mehr verpassen.

Unser Flugblatt immer sonntags in WhatsApp erhalten.

Jetzt scannen und kostenlos anmelden:



Bad Aibling Ebersberger Straße 1  
 Brannenburg Nußdorfer Straße 33  
 Raubling Friedrich-Fuckel-Straße 3  
 Bad Feilnbach Kufsteiner Straße 44

Ab 6. November 2024 am Marktstand  
**Tiroler Wurst- und Schinkenspezialitäten**



von der Dorfmetzgerei Pfluger aus Thiersee

**Tiroler Spezialbrote**

von der Bäckerei Margreiter aus Kundl

**und Tiroler Käsespezialitäten**



Regional einkaufen & genießen!

Ab 20. November 2024 am Marktstand

**Fränkische Wurst- und Schinkenspezialitäten**

von den fränkischen Metzgereien Wurst Müller, Luther und Gugel

**Weine von der Winzergemeinschaft Franken eG**



Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr



**PERSÖNLICH & NAH**

**WIR sind täglich für SIE da und freuen uns auf Sie.**

Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30  
 Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0  
 Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60



www.rb-oberaudorf.de

**FAHRZEUGPFLEGE BRANNENBURG**

Robbi Schwarz **0176-658 44 166**



Ich biete folgende Leistung an:

Handwäsche, Felgenreinigung, Lackaufbereitung, Politur, Flugrost- Teerentfernung, Scheibenreinigung, Versiegelung, Innenraumreinigung, Cockpitpflege, Teppich, Polster, Dachhimmel, Hol-Bring Service

**von Montag bis Freitag 8 - 17 Uhr**

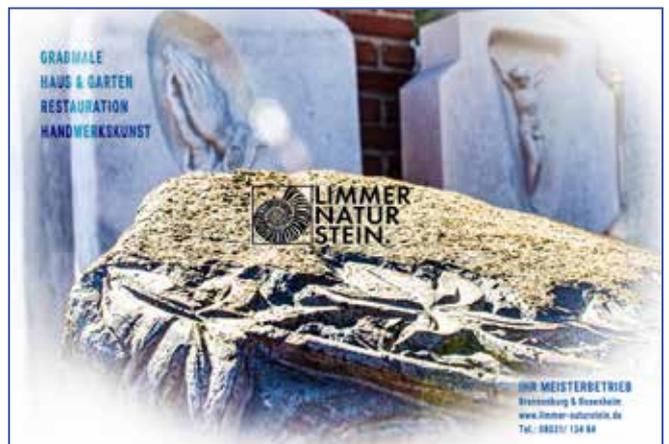


**Dienstleistungen für Haus & Garten**  
**STOCKHAMMER**

Wurzelstockfräsungen • Gartenpflege  
 Pflanzungen/Rollrasen • Rodungsarbeiten

[www.wurzelfraeser.de](http://www.wurzelfraeser.de)

Fliederweg 8 • 83126 Flintsbach  
 Tel. 0 80 34/20 48 • Mobil 01 77/8 41 78 41  
 info@wurzelfraeser.de



GRABMALE  
 HAUS & GARTEN  
 RESTAURATION  
 HANDWERKKUNST

**LIMMER  
 NATUR  
 STEIN**

UNR MEISTERBETRIEB  
 Brannenburg & Steinhilfen  
 www.limmer-naturstein.de  
 Tel.: 08031/ 134 80